Objekt:	Lehrbrief aus der Hof-Apotheke in Heidelberg
Museum:	Deutsches Apotheken-Museum im Heidelberger Schloss Schloss und Schlossgarten 6 69117 Heidelberg 06221-25880 info@Deutsches-Apotheken-Museum.de
Sammlung:	Archivalien
Inventarnummer:	VII A 593

Beschreibung

Die Heidelberger Hof-Apotheke war im 17. Jahrhundert ein kurpfälzisches Lehen und wurde seit 1662 von Conrad Daniel Nebel (1632-1672) geführt. Als dieser starb war sein Sohn und Lehensnachfolger Daniel Nebel (1664-1733) - später Mediziner und kurfürstlicher Leibarzt - noch unmündig. Der Düsseldorfer Apotheker Johann Bernhard Hoffstatt pachtete die Hof-Apotheke und leitete sie als "Chur Pfaltz Hoff Apotecker in Churfürstlicher Haupt und Residentz Statt Heydelberg" bis zur Zerstörung der Stadt im Jahre 1693. Dieser Lehrbrief aus dem Jahr 1673 bescheinigt dem Empfänger Christan Burkhard Heyles aus Bacharach, eine vierjährige Lehrzeit in der Hof-Apotheke absolviert zu haben. Begonnen hatte er die Lehre bei Hofapotheker Nebel. Das Zeugnis wurde beglaubigt durch die Unterschriften von Jacob Israel, Rektor der Universität Heidelberg, Friedrich Christian Winkler und Hoffstatt selbst. Der Heidelberger Lehrbrief besticht durch seinen künstlerischen Gesamteindruck, der neben der Auszeichnungsschrift der Urkunde eine besondere Gewichtigkeit verleiht.

Grunddaten

Material/Technik:	Pergament
Maße:	H 58,5 cm; B 72 cm

Ereignisse

Empfangen	wann	09.09.1693
	wer	Christian Burkhard Heyles (1652-1721)
	wo	Heidelberg
Ausgefertigt	wann	09.09.1693

	wer	Johann Bernhard Hoffstatt (1646-1708)
	wo	Heidelberg
Unterzeichnet	wann	09.09.1693
	wer	Jacob Israel (1621-1674)
	wo	Heidelberg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Heidelberg

Schlagworte

- Apotheker
- Lehrbrief

Literatur

- Huwer, Elisabeth (2006): Das Deutsche Apotheken-Museum. Schätze aus zwei Jahrtausenden Kultur- und Pharmaziegeschichte. Regensburg